

FIM engagiert sich mit **Öffentlichkeits-, Bildungs- und Advocacy-Arbeit** auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene für die Sicherung der Menschenrechte von Frauen und Mädchen.

FIM – Frauenrecht ist Menschenrecht e.V. ist ein Informations- und Beratungszentrum für Migrantinnen und ihre Familien aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Europa. FIM besteht seit 1980 und ist hessenweit aktiv. Seit 1999 ist FIM **Koordinierungsstelle für die Opferschutzarbeit gegen Menschenhandel in Hessen**. Außerdem ist FIM seit Oktober 2015 für die **hessenweite Vernetzung und Qualifizierung von Streetwork in der Armutsprostitution** zuständig.



Öffentlichkeits-, Bildungs- und Advocacy-Arbeit

- Advocacy-Arbeit in kommunalen, regionalen und bundesweiten Arbeitskreisen
- Netzwerkarbeit
- Vorträge, Seminare und Fachtagungen
- Presse- und Medienarbeit
- Zusammenarbeit mit Frauenprojekten und Migranten/innengruppen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene
- Interdisziplinäre Kooperation mit Berufsgruppen und Behörden
- Fortbildungen im Arbeitsfeld gegen Menschenhandel

Zielgruppen der Kooperations- und der Öffentlichkeitsarbeit

- Politische Entscheidungsträger/innen
- Zivilgesellschaft
- Ausgewählte Berufsgruppen/Behörden
- Migranten/innennetzwerke
- Schüler/innen und Studierende

Varrentrappstraße 55
60486 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69 / 97 0 97 97-0
Fax: +49 (0) 69 / 97 0 97 97-18
E-Mail: info@fim-beratungszentrum.de
www.fim-frauenrecht.de
www.stoppt-zwangsprostitution.de

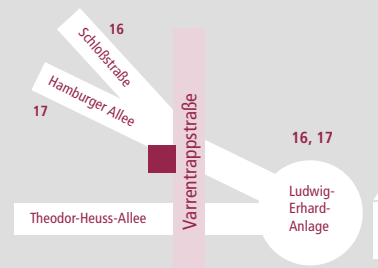


Öffnungszeiten des Büros und Beratung:

Montag bis Donnerstag 9 bis 16 Uhr
Freitag 9 bis 14 Uhr
und nach Vereinbarung

Und so erreichen Sie uns:

Straßenbahnlinien 16 und 17, Haltestelle Varrentrappstraße
U-Bahnlinie 4, Haltestelle Messe
U-Bahnlinien 6 und 7, Haltestelle Bockenheimer Warte
S-Bahnlinien 3, 4, 5, 6, Haltestelle Westbahnhof



Spendenkonto 400 16 48
Evangelische Kreditgenossenschaft eG
Filiale Frankfurt, BLZ 520 604 10
IBAN: DE 59 5206 0410 0004 0016 48
BIC: GENODEF1EK1

FIM e.V. ist ein gemeinnütziger Verein.
Spenden sowie Mitgliedsbeiträge sind steuerabzugsfähig.
Spendenbescheinigungen werden ausgestellt.

Stand: April 2017

Beratungszentrum für Frauen aus aller Welt



FIM unterstützt Frauen, die von Gewalt betroffen sind, sich in prekären Lebensverhältnissen befinden und Hilfe benötigen.

Das Beratungsangebot von FIM ist **kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym**.



FIM arbeitet fachlich fundiert, interkulturell kompetent und sprachlich qualifiziert.

Die FIM-Mitarbeiterinnen sprechen neben Deutsch elf weitere Sprachen: Arabisch, Amharisch, Bulgarisch, Englisch, Französisch, Rumänisch, Russisch, Spanisch, Tagalog, Thai und Tigrinya.

Zielgruppen der Einzelfallhilfe und der Bildungsangebote

- Heirats- und Arbeitsmigrantinnen
- Opfer von (häuslicher) Gewalt
- Migrantinnen ohne gesicherten Aufenthaltsstatus
- Kinder und Jugendliche ohne Papiere oder mit prekärem Aufenthalt
- Opfer von Menschenhandel (Frauen und Männer)
- Migrantinnen in der Prostitution
- Geflüchtete Frauen
- Opfer von Gewalt im Namen der Ehre
- Betroffene von Genitalbeschneidung/ FGM
- Kinder und Jugendliche im Mentoring-Programm

Die Arbeit von FIM hat zum Ziel...

- Gewalt an Frauen im Migrationsprozess zu stoppen
- Selbstbestimmungs- und Handlungspotenziale der Migrantinnen zu stärken
- Menschenrechte für Migrantinnen und ihre Familien durchzusetzen und zu sichern
- Integration und interkulturelle Kommunikation zu fördern

FIM unterstützt Migrantinnen und ihre Familien durch:

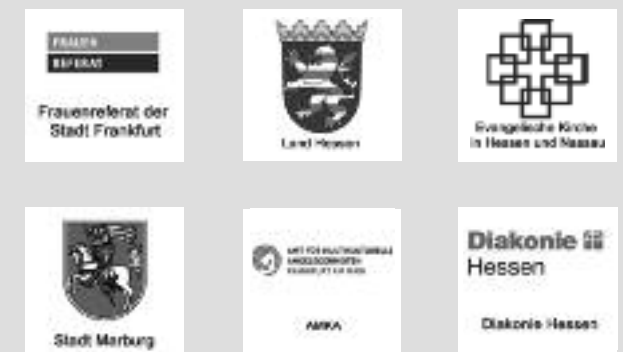
- Landessprachliche und kulturspezifische Beratung in Krisen- und Notsituationen
- Psychosoziale Beratung und Intervention
- Mentoring für Kinder und Jugendliche
- Opferschutz bei Menschenhandel
- Aufsuchende Sozialarbeit im Prostitutionsmilieu
- Informationen zu rechtlichen, sozialen und gesundheitlichen Fragen
- Informationen zu Bildungs- und Hilfsangeboten anderer Einrichtungen
- Begleitung zu Ämtern und Hilfestellung im Umgang mit Behörden
- Herstellen von Kontakten und Begleitung zu Ärzten/innen, Psychologen/innen und Rechtsanwälten/innen
- Unterbringung von bedrohten und misshandelten Frauen u. a. in Frauenhäusern
- Unterstützung bei der Wohnungs- und Arbeitssuche
- Besuche und Beratung in Justizvollzugsanstalten
- Prozessbegleitung bei Gerichtsverfahren
- Rückkehrhilfe: Unterstützung bei der Organisation der Rückkehr, Information über und Kooperation mit Hilfseinrichtungen in den Herkunftsländern u. a.

Zusätzlich zur Beratungs- und Begleitungstätigkeit umfasst das Angebot von FIM:

- Sprach- und Orientierungskurse für Migrantinnen
- Kurse zur gesellschaftlichen und sozialen Integration
- Themen- und kulturspezifische Informationsangebote

Projektbezogen wird FIM getragen und unterstützt durch eine Vielzahl öffentlicher und privater Institutionen, Stiftungen sowie Organisationen und Einzelpersonen, auf kommunaler, Landes-, Bundes- und europäischer Ebene.

Die Arbeit von FIM wird kontinuierlich gefördert durch:



Weitere Informationen zu unseren Unterstützern finden Sie auch hier: <http://www.fim-frauenrecht.de/de/ueber-uns/unsere-foerderer.html>